

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit- Zuständigkeiten

Die Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz (LSA), der Handwerker Fonds Suchtkrankheit e.V. sowie die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V (LSSH) haben sich zum Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit zusammengeschlossen, um die Aus- und Fortbildung von betrieblichen Suchtkrankenhelfern¹ aktiv mitzugestalten. Seit nun mehr als 10 Jahren organisiert und koordiniert der Fachverbund die Jahresfachtagung in Rickling sowie den Bredstedter Workshop. Unterstützt wird der Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit dabei durch den Landesverein für Innere Mission, dem Suchthilfezentrum Schleswig und den Fachkliniken Nordfriesland gGmbH.

Der Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit organisiert jährlich zwei Fachtagungen, die zur Fort- und Weiterbildung von betrieblichen Suchtkrankenhelfern beitragen. Im Juni findet traditionell in Kooperation mit dem Landesverein für Innere Mission meist am Donnerstag vor der Kieler Woche die Jahresfachtagung in Rickling statt. Diese thematisiert in unterschiedlicher Methodik neue Entwicklungen und Fragestellungen aus der Suchthilfe, die für betriebliche Suchtkrankenhelfer und in der betrieblichen Gesundheitsförderung Tätige von Bedeutung sind. Darüber hinaus wird jährlich am Buß- und Bettag der Bredstedter Workshop- Störfall Arbeitsplatz- in Kooperation mit den Fachkliniken Nordfriesland initiiert. Der Bredstedter Workshop greift relevante Themen aus der betrieblichen Gesundheitsförderung auf, um sie entsprechend mit einer breiten Fachöffentlichkeit zu diskutieren und aufzubereiten.

Den Mitgliedern des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit kommen verschiedene Zuständigkeiten und Aufgaben zu, die im Folgenden detaillierter dargestellt werden.

Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz (LSA):

Die Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz übernimmt im Rahmen des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit die Bewerbung und Bekanntmachung der Veranstaltung. Darüber hinaus unterstützt die LSA die Veranstaltungen finanziell als auch ideell. In diesen Zusammenhang gehört auch die Teilnahme an der Klausursitzung, die einmal jährlich von der LSSH organisiert wird.

Handwerker Fonds Suchtkrankheit e.V.:

Der Handwerker Fonds Suchtkrankheit e.V. unterstützt die Fachtagungen ideell und wohnt der jährlichen Klausursitzung bei. Darüber hinaus trägt der Handwerker Fonds Suchtkrankheit e.V. dazu bei, die Veranstaltung zu bewerben und die Kreishandwerkerschaften über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (LSSH):

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. übernimmt die Geschäftsführung des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit. Dies beinhaltet neben der Organisation der Fachtagungen auch die Leitung und Initiierung der jährlichen Klausursitzung. Darüber hinaus zählen auch das Tagungsmanagement, sowie die Ausführung der Pressegespräche zum Tätigkeitsgebiet der Geschäftsführung. Das Tagungsmanagement beinhaltet die Absprache mit den Referenten sowie die Absprache mit der Druckerei zur Erstellung der Folder. Die Geschäftsführung übernimmt die

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Das schließt die weibliche Form selbstverständlich mit ein.

Koordination des Fachverbundes Betriebliche SuchtArbeit und sorgt für den regelmäßigen Informationsaustausch aller Beteiligten.

Der Landesverein für Innere Mission, die Fachkliniken Nordfriesland gGmbH und das Suchthilfezentrum Schleswig unterstützen den Fachverbund in der Erarbeitung und Durchführung der Fachtagungen. Darüber hinaus arbeiten der Landesverein für Innere Mission und das Suchthilfezentrum Schleswig konstruktiv an der jährlichen Klausursitzung mit.

Kiel, den 09.03.2011

Handwerker Fonds
Suchtkrankheit e.V.

Leitstelle für Suchtgefahren
am Arbeitsplatz

Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.